

Emoticons

In einem Satz

Wie geht's dir? Im Chat, in Mails, in Messages sind Emoticons nicht mehr wegzudenken. Warum also nicht auch mal bei der Reflexion durch Strichgesichter Position beziehen.

Schlagworte

Themenarbeit, in der Gruppe, Reflexion, Position beziehen, Meinung vertreten, Gruppendynamik, Blitzlicht, Stimmungsbild, klein- und großgruppeneeignet

Zielgruppe

für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren

Gruppengröße

von 5 bis Großgruppe

Zeitlicher Rahmen

von 10 bis 15 Minuten

Material- und Technikbedarf

Je einen Stift und eine handvoll Karteikarten bzw. Zettelchen für jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin; bzw. vorbereitete Kärtchen mit Emoticons (s.u.); bzw. ein vorbereitetes Plakat, das alle zum Einsatz kommenden Emoticons (mit Bedeutungen) zeigt (s.u.)

Beschreibung

„Emoticon“ ist eine Zusammensetzung der beiden Wörter "emotion" und "icon". Emoticons stammen aus dem Internetbereich und sind Zeichenfolgen, die um 90° gedrehte Strichbilder von Gesichtern darstellen. Diese werden in E-Mails oder beim Chatten benutzt. So ist es möglich, zumindest im Ansatz mit den vorhandenen Tasten Emotionen mit dem Geschriebenen zu übermitteln, z.B. Freude, Ironie oder Erstaunen. Auch kann man sich durch das Tippen von Emoticons erklärende Schreibarbeit ersparen.

Einige Beispiele dafür, was Emoticons ausdrücken können/sollen:

- :-) freundlich, froh, zustimmend, fröhlich
- :-(traurig, unglücklich, ablehnend
- :| neutral, gleichgültig, egal, ernst
- ;-) zwinkernd, ironisch, nicht so ganz ernst gemeint
- :o erstaunt, erschrocken, schockiert
- :-) sehr fröhlich, glücklich bzw. zustimmend
- :-((sehr traurig, unglücklich bzw. ablehnend
- |o gähnen(d), gelangweilt

Emoticons lassen sich toll zur Reflexion einsetzen:

Die Leitungsperson stellt eine Frage zur Veranstaltung/zum Thema an die Gruppe. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin malt nun das für seine/ihre Befindlichkeit und Einstellung zur jeweiligen Frage passende Emoticon auf die Karteikarte und streckt diese in die Höhe, damit alle anderen das darauf abgebildete Strichgesicht sehen können. Es können beliebig viele Fragen gestellt werden, die je nach Kontext angepasst werden können (Zwischenreflexion, Abschlussreflexion...). Auch können natürlich die eingesetzten Emoticons variieren. Wichtig ist nur, dass allen Teilnehmenden die Bedeutung der Symbole unzweifelhaft bekannt ist.

Tipps und Tricks

- Es macht Sinn, die verschiedenen Emoticons vorbereitet, z.B. auf ein Plakat gemalt, zu haben, damit auch alle von denselben Bedeutungen der Strichgesichter ausgehen.
- Auch ist zu überlegen, ob die Karten evtl. schon vorgefertigt werden, dass von den Teilnehmenden jeweils nur ausgewählt werden muss und die entsprechende Karte hoch zu halten ist. So können sie leicht auch mehrmals eingesetzt werden.
- Einmal bei einer Veranstaltung eingeführt, können die Emoticon-Kärtchen auch mehrmals eingesetzt werden, z.B. um zwischendurch ein Stimmungsbild der Gruppe einzufangen. Wichtig ist hierfür, dass die durch die Leitung ausgewählten Emoticons mit ihren jeweiligen Bedeutungen auch jedes Mal dieselben sind.
- Die Arbeit mit herkömmlichen Smileys ist natürlich genauso gut möglich.